

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALSDORF

Gemeindebrief

Nr. 2 • März, April & Mai 2012



Typisch evangelisch

**Kurzauswertung der
Gemeindebefragung**

**Ökumenischer
Bibelgesprächskreis**

**Konfirmanden beschäftigen sich
mit Ostern**

**Gruppenreise Israel
in den Herbstferien**



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis/Impressum	2
In eigener Sache	3
Typisch evangelisch	4
Nachruf Agathe Krausen	6
Raus aus dem Alltag – rein in die Kirche ?!	7
Konfirmanden beschäftigen sich mit Ostern	8-9
Kurzauswertung der Gemeindebefragung	10
7 Wochen anders leben	10
Zeit für Menschen	11
Neuer Termin: Barockmusik für Cello solo	11
Sommerfreizeit in Österreich	12
Selbsthilfegruppe für Krebskranke	12
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	13
Goldene Konfirmation	13
63. Landessynode der Ev. Kirche	14
Trauercafe Zuversicht	14
Konfirmation 2012	15
Seniorengedächtnisfeier	15
Terminübersicht der Frauenhilfe	16-17
Trauergesprächskreis 2012	18
Befähigungskurs zur Sterbebegleitung	19
Hospizforum	19
Ökumenefahrt nach Bad Staffelstein ins Kloster "Vierzehnheiligen"	20
Gruppenreise nach Israel 07.-18.10.2012 (Herbstferien)	20
Kleidersammlung für Bethel	20
Ökumenefahrt nach Köln	21
4 Tage Kanutour auf der Weser	22
Aus den eva-Kindertagesstätten - Termine	22
Eltern-Kind-Spielgruppe für 3 bis 5 Jährige	23
Angebote des Familienzentrums eva	24-25
Freude/Trauer	26
Trauer/Geburtstage	27-29
Veranstaltungen / Wegweiser	30-31
Gottesdienstplan	32

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Alsdorf

Redaktion: Christian Pechstein, Heinz Wolke

Layout: Nicole Putscher-Wentland

Druck: Offset Friedrich GmbH & Co. KG

Auflage: ca. 3500

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 10. Mai 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

Selten finden sich in einem Gemeindebrief so viele verschiedene Veranstaltungsangebote, wie in diesem. Alle werden für Sie als Gemeindeglieder vorbereitet, um in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen etwas von der christlichen Gemeinschaft und der Bedeutung unseres Glaubens für das alltägliche Leben zu erfahren. Jedes für sich hat seinen Platz im Zusammenspiel des gemeindlichen Miteinanders all derer, die sich in den Ostergottesdiensten wieder zusammenfinden werden, um zu bekennen: Jesus Christus, der Gekreuzigte ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Symbolisch stellt die Osterkerze des Titelbildes den Zusammenhang der Osterereignisse dar. Unser Herr Jesus Christus trägt als das Lamm Gottes die Sünden der Welt ans Kreuz und

nimmt sie durch seinen Tod auf sich. Durch seine Auferstehung wird er für uns zum Alpha und Omega, zu unserem Fürsprecher bei Gott vom Anfang bis zum Ende. Die Jünger, die dabei waren, konnten es zunächst nicht begreifen, nicht glauben und wollten sich verkriechen. Erst die drei Frauen, die das leere Grab mit eigenen Augen gesehen hatten, konnten sie überzeugen, wieder in die Öffentlichkeit zurück zu kehren und von ihren Erlebnissen mit Jesus zu erzählen. Auch wir möchten Sie einladen, in der Öffentlichkeit der unterschiedlichen Angebote von ihren Erfahrungen mit Gott zu erzählen und auf andere zu hören. Lassen Sie sich einladen und anstecken! In diesem Sinne wünschen wir allen eine aufschlussreiche Lektüre und frohe Ostern.

Im Namen der Redaktion
Heinz Wolke

OSTERN

» Wer nur an Beweise glaubt, für den ist der Glaube an Jesu Auferstehung eine Torheit. Vielleicht können wir aber mit zwei Wahrheiten leben: mit einer, die sich beweisen lässt, und mit einer, die Mut zum Leben macht.

BURKHARD WEITZ

Typisch evangelisch

Nennen Sie einmal, ohne zu überlegen, drei Personen oder Dinge, die Sie für „typisch katholisch“ halten! Ich bin fast sicher, dass Sie dabei, auch wenn Sie evangelisch sein sollten, auf den Papst kommen. Er ist für mich Sinnbild eines Systems, das auch im demokratischen Zeitalter noch monarchisch-patriarchische Strukturen verkörpert.

Wenn der Papst und eine von oben nach unten gegliederte Struktur „typisch katholisch“ sind, was ist dann aber „typisch evangelisch“? Kann es sein, dass wir evangelischen Christen besser wissen, was „typisch katholisch“ ist, als was „typisch evangelisch“ ist? Wer hier ausnahmsweise einmal das genaue Gegenteil des katholischen Systems annimmt, liegt ziemlich richtig.

Typisch evangelisch: Die Demokratie in der Kirche

Die evangelische Kirche ist nicht von oben nach unten, sondern von unten nach oben aufgebaut und demokratisch organisiert. Die Macht und Verantwortung liegt auf vielen Schultern. Kurzum: Die demokratische Struktur ist typisch evangelisch.

Historisch: In der evangelischen Kirche gab es schon im 17. Jahrhundert Parlamente (=Synoden), als daran im Zeitalter des

staatlichen Absolutismus noch nicht zu denken war. Das macht uns stolz. Es gab in Zeiten des Dritten Reiches in der Kirche, als sie im Staat längst abgeschafft war, immer noch Demokratie.

Das Bekenntnis der Barmer Synode 1934, ein Jahr nach Hitlers Machtergreifung, war ein Meilenstein. Und auch in der DDR war die Kirche zwar nicht gerne gesehen, aber faktisch die einzige Institution, die nicht vom Staat gleichgeschaltet war wie etwa die Gewerkschaften oder Block-Parteien. Es ist kein Zufall, dass der Demokratisierungsprozess der Wende 1989 in der Evangelischen Kirche begonnen hat. Auch darauf ist die evangelische Kirche stolz.

Theologisch: Man könnte ja meinen, wenn Gott ein absoluter Herrscher ist, müsse das, repräsentiert durch einen Stellvertreter Gottes auf Erden, bei den Menschen genauso sein. Doch Christus, Gottes einziger Stellvertreter auf Erden, hat gedient statt zu herrschen. Alleinherrschaft ist also nicht unsere evangelische Haltung. Im Gegenteil: Nicht die „Monarchie“, sondern die Demokratie ist für mich Folge der Fehlbarkeit aller Menschen. Weil bei uns niemand allwissend ist, gibt es im Streit um

den richtigen Weg mehrere Meinungen.

Wir sind auf Debatten, Kompromisse und Mehrheiten angewiesen. Das nervt zwar manche, die gerne mehr Eindeutigkeit hätten. Doch bei uns gelten allein die reformatorischen Grundsätze: **Allein durch Christus, allein durch die Schrift (=Bibel), allein aus Gnade, allein aus Glauben.**

Sie markieren die Eckpfeiler, in denen sich kirchliche Demokratie bewegen darf, ohne ihr Fundament zu verlassen. Genauso setzt beim Staat das Grundgesetz die Grenzen, innerhalb derer regiert werden darf. Obwohl sich Personen (z.B. Päpste, US-Präsidenten) besser in den Medien darstellen lassen, kann es uns nur um Inhalte gehen. Weil allein Christus im Mittelpunkt steht, ist kein Personenkult gut. Im Staat sind ja auch Inhalte, die des Grundgesetzes, und nicht Personen wie der Bundespräsident oder die Kanzlerin das Fundament. Die Personen sind nur Diener(innen) des Systems. Noch einmal: Im Wissen darum, dass Gott allein zu rühmen ist, ist Demokratie als Teilung von Gewalt, Wissen und Macht in der evangelischen Kirche nicht wegzudenken. Sie ist Wesenszug evangelischer Identität.

Wie sieht Demokratie in der Kirche praktisch aus?

Es gibt wie beim Staat vier verschiedene Ebenen:

1. die Gemeinde Alsdorf,
2. den Kreis (politisch Aachen, kirchlich: der Kirchenkreis Aachen),
3. das Land (politisch: NRW, kirchlich: Westfalen, Rheinland, Hessen und Saarland) und
4. den Bund (politisch die Bundesrepublik, kirchlich: die Ev. Kirche in Deutschland).

Jede Ebene hat ein Parlament mit gewählten Vertreter(innen). Die untere Ebene, das Presbyterium, einer Kirchengemeinde wird direkt von der Basis gewählt.

Die höheren Ebenen (Kreis-, Landes-, EKD-Synode) setzen sich aus Vertreter(inne)n zusammen, die jeweils vom Parlament der Ebene darunter entsandt worden sind. Die Gemeinden entsenden in den Kreis, die Kreissynode zur Landessynode, die Landessynoden entsenden zur EKD-Synode.

Presbyteriumswahl

Für das Presbyterium haben sich 10 Personen zur Verfügung gestellt. Genauso viele wie Presbyteriumsplätze. Da bei noch so viel Bemühungen nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten zu finden waren, hat der Kreissynodalvorstand beschlossen, dass diese 10 (Frau Balfanz, Frau

AUS DER GEMEINDE

Dr. Gronen, Frau Miethig, Frau Raabe, Frau Schaus, Frau Losen, Herr Jansen, Herr Kuckartz, Herr Pechstein, Herr Dr. Saffer) als gewählt galten, so dass nur die beruflich Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde zu wählen waren. Das ist am 05.02 nach den Gottesdiensten (und vorher schon durch die Briefwahl) geschehen. Etwa 10 % aller evangelischen Alsdorferinnen und Alsdorfer haben gewählt. Das ist ein sehr hoher Prozentsatz für Presbyteriumswahlen. Allen, die sich beteiligt haben, danken wir sehr. Als beruflich Mitarbeitende

wurde Frau Siermanns (sie ist Küsterin in der Immanuelkirche) gewählt. Die Einführung des neuen Presbyteriums und die Verabschiedung der Presbyterinnen und Presbyter, die sich aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr hatten aufstellen lassen (Frau Mauermann, Frau Pfenning, Herr Walther) ist am Sonntag, dem 04. März um 10.45 in einem festlichen Gottesdienst in der MLK. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei einem Mittagessen und Kaffee und Kuchen, das neue Presbyterium zu begrüßen.

Elisabeth Peltner

NACHRUUF

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41,10

Frau Agathe Krausen

ist am 8. Februar 2012 im Alter von 86 Jahren verstorben.

Der Vater der Verstorbenen war Pfarrer in Döbeln in Sachsen. Die Kindheit im protestantischen Pfarrhaus hat sie stark geprägt und in ihrem Glauben bestimmt. Eng war sie zeitlebens der Evangelischen Kirche verbunden. Der Berufsweg des Mannes hat sie und die Familie Anfang der 50er Jahre nach Alsdorf geführt.

In der Evangelischen Kirchengemeinde Alsdorf hat die Verstorbene in vielen Bereichen ihren Dienst getan. Lange Jahre hat sie, die sie den Beruf der Erzieherin gelernt hatte, in Busch eine Jungschargruppe geleitet. Bei der Gestaltung von Kinderbibelwochen war sie Ende der 80er Jahre aktiv. 1976 wurde sie ins Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Alsdorf gewählt. 16 Jahre, bis zum Februar 1992, hat sie engagiert in diesem Leitungsgremium ihrer Kirchengemeinde mitgearbeitet. Zeitweise war sie Abgeordnete zur Kreissynode.

Agathe Krausen war eine Persönlichkeit, die ihre Auffassungen engagiert und entschlossen darstellen konnte. Die Evangelische Kirchengemeinde hat ihr vieles zu verdanken.

Die letzten neun Jahre ihres Lebens verbrachte Sie im Altenheim St. Josef in Busch. Wir werden uns dankbar ihrer erinnern.

Am Freitag, dem 10. Februar 2012 habe wir uns in einem Trauergottesdienst in der Immanuelkirche von ihr verabschiedet. Anschließend erfolgte die Beisetzung auf dem Nordfriedhof.

Für das Presbyterium der Kirchengemeinde Alsdorf

gez. Elisabeth Peltner
Pfarrerin

Raus aus dem Alltag – rein in die Kirche ?!

Lust, Kirche mal ganz anderes zu erleben?

Dann kommt doch zur Taizé Andacht

am Samstag den 31.03.2012 ab 18.00 Uhr
in die Paul Gerhardt Kirche Theodor-Seipp-Strasse 44!

An diesem Abend wollen wir uns mit Liedern aus Taizé zur Stille führen lassen, uns mit Gebeten Gott nähern, gemeinsam zur Ruhe kommen und Entspannung finden, den Alltag und alle Probleme für ein paar Stunden vergessen, in Gemeinschaft Essen und Trinken, die Gemeinschaft erleben und das Wunder von Taizé erfahren. Ob groß oder klein, jung oder alt, jeder ist eingeladen!

Was ist Taizé? Es ist nicht nur ein idyllisch gelegenes, französisches Dörfchen im malerischen Burgund, sondern auch seit über 50 Jahren weltweit ein Begriff für einen faszinierenden Ort, der mit Worten nur schwer beschrieben werden kann. Jedes Jahr zieht es ca. 200.000 junge Menschen aus aller Welt nach Taizé, um dort die Einzigartigkeit zu erleben und Spiritualität in einer ganz anderen Art und Weise kennen zu lernen.

Die Lebensgemeinschaft von Taizé ist ein ökumenisches Kloster, welches wegen seiner charakteristischen Gesänge und meditativen Gottesdienste weltweit bekannt ist. Aber auch außerhalb von Taizé werden regel-

mäßig Andachten abgehalten, in welchen die bekannten Lieder gesungen werden und die Gemeinschaft gelebt wird. Wer möchte, kann im Internet auf Youtube unter dem Stichwort Taizé einen Eindruck gewinnen, wie so ein Abend aussehen kann.

Und genau darum geht es uns an diesem Abend. Zu Beginn werden wir gemeinsam die Lieder, welche später in der Andacht gesungen werden sollen, einstudieren. Keine Angst, auch Anfänger und Nichtsänger sind herzlich hierzu eingeladen! Die Lieder aus Taizé sind bewusst einfach gehalten, damit jeder Mensch sie singen kann.

Dieser Abend ist zwanglos gestaltet und soll jedem und jeder Teilnehmenden die Möglichkeit geben, seine innere Ruhe zu finden. Deswegen sind alle eingeladen, mitzumachen! Wer kann, möge bitte seine Isomatte mitbringen – es werden aber auch Decken und Matten gestellt.

Bei Rückfragen steht Pfarrerin Peltner unter 02404-1292 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Abend mit Euch:

*Benedikt Voussen,
Christoph Kuckartz,
Elisabeth Peltner*

Konfirmanden beschäftigen sich mit Ostern

Im Rahmen unseres kirchlichen Unterrichts hat sich eine Gruppe ausführlich mit der Bedeutung und den Riten des Osterfestes

auseinandergesetzt. Im Folgenden haben Sie ihre Ergebnisse zusammengeschrieben.

Osterbräuche

Jedes Jahr dasselbe: Man steht auf, versteckt die Ostereier, weckt die Kinder und wartet darauf, dass die Kinder alle Eier gefunden haben. Die Kinder (sollen) denken, es wäre der Osterhase gewesen, bis sie irgendwann darauf kommen, dass es den gar nicht gibt.

Jedoch: Woher kommt der Osterhase und was hat es mit den Ostereiern auf sich?

Als Christen haben wir gelernt, dass wir den Tod und die Auferstehung Jesu feiern, aber was hat das mit dem Hasen und den Eiern zu tun?

Es gibt mehrere Theorien dazu: Eine davon besagt, dass

ein Osterlamm als Kuchen gebacken werden sollte, dies aber mißlang und stattdessen die Form eines Hasen annahm, die sich aber dennoch verbreitet hat.

Eine andere besagt, dass man den im Schnee nach Nahrung scharrenden Hasen zum „Eierverstecker“ umgedeutet hat.

Die wahrscheinlichste aber ist, dass einfach die Eltern ihren Kindern eine Freude machen wollten und ihnen im Nest Süßigkeiten mit dem Symbol der Fruchtbarkeit, dem Ei, versteckten. Der Osterhase wurde hinzugefügt, weil er so schnell und flink ist.

Andre Oppenheimer

Das Osterfest

Wie jedes Jahr feiern wir auch dieses Jahr wieder das Osterfest. Viele Menschen bringen damit aber in erster Linie das „Eier verstecken“ und den „Osterhasen“ in Verbindung. Wissen wir als Christen überhaupt noch, warum wir Ostern feiern? Die Bibel erzählt:

Am Sonntagmorgen nach der Kreuzigung wollten die Frauen Maria, Johanna und Maria zu Jesu Grab, um den Leichnam einzusalben. Aber der Felsbrocken vor seinem Grab war weggerollt und das Grab war leer. Plötzlich erschienen ihnen 2 Männer mit leuchtenden Gewändern und

AUS DER GEMEINDE

sprachen zu den 3 Frauen: „was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Jesus ist auferstanden, wie er gesagt hat. Er ist nicht hier. Da eilten sie natürlich sofort zu den anderen und teilten ihnen die fröhliche Botschaft mit. Ostersonntag ist der Tag der Auferstehung Jesu. Das geschah

auch für uns. Deshalb feiern wir das Osterfest bis heute.

*Anna-Lena Strobl,
Jonas Bieck,
Kyra Schaus,
Nico Lenzen,
Christina Marosz*



Ostern in Ungarn

Ostern wird in vielen Ländern mit verschiedenen Sitten gefeiert. In Ungarn gehen Ostermontags die jungen, unverheirateten Männer im Dorf herum. Dort begießen sie die jungen Mädchen mit Wasser. Heutzutage verwendet man oft einen Tropfen Parfüm. Dabei erzählen die Jungen kleine, witzige und manchmal freche Geschichten oder auch Gedichte. Die Mädchen geben den Jungen dafür bunte Ostereier. Heutzutage bekom-

men sie auch schon mal Geld oder etwas Süßes. Das Begießen der Mädchen soll an die Taufe erinnern. Die Erwachsenen und auch die Kinder gehen bis Mitternacht in die Kirche. Um Mitternacht gehen sie dann mit einer Steinstatue von Jesus umher und singen dabei Kirchenlieder.

*Jennifer Götze,
Melanie Jeschke*

Kurzauswertung der Gemeindebefragung

Manche von Ihnen haben sie schon gesehen, die Kurzauswertung der Gemeindebefragung. An dem Sonntag, als sich die Presbyteriumsmitglieder vorgestellt haben (Die genaue Auswertung wird Schritt für Schritt in den kommenden Gemeindebriefen vorgestellt).

Hier einige Aussagen:

- der Gemeindebrief ist wichtig und soll möglichst pünktlich ausgetragen werden und nicht erst ankommen, wenn schon die ersten Veranstaltungen vorbei sind.
- es soll mehr Jugendarbeit stattfinden
- es soll einen Internetauftritt der Gemeinde geben
- die Gottesdienste sollen lebendiger und interessanter werden

- die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen mehr am Gottesdienst beteiligt werden
- es soll mehr Familien gottesdienste und Gottesdienste in anderer Form geben
- es sollen wieder Gemeindefeste stattfinden
- die einzelnen Gruppen der Kirchengemeinde sollen Gottesdienste mit gestalten, nicht nur im Advent die Frauenhilfe
- es sollen auch moderne Lieder im Gottesdienst gesungen werden, vielleicht auch mal mit Band
- es soll mehr Begegnungsmöglichkeiten für Gemeindeglieder geben
- es sollen öfter mal Konzerte stattfinden

Der Arbeitskreis

7 Wochen anders leben

Wer fastet, der hat die Chance, sich selbst zu überraschen: Fällt es mir leicht, sieben Wochen auf Schokolade zu verzichten? Ist mein Leben anders, wenn ich keinen Rotwein trinke? Was entdecke ich, wenn ich täglich einen Psalm lese? Wer fastet, der schafft sich selbst neue Freiräume.

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch (22.02.12)



und endet Ostersonntag (08.04.2012).

Wer Lust hat „7 Wochen anders zu leben“ melde sich bitte bei mir (Tel.: 02404/1292).

Elisabeth Peltner

Zeit für Menschen

Immer wieder gibt es Menschen, die gern Besuch hätten. Leider können weder mein Kollege, Herr Eichenberg, noch ich allen Wünschen nachkommen. Deswegen hatten einige Presbyterinnen die Idee, einen Besuchsdienstkreis zu gründen. Wenn sie Lust haben mitzumachen, kommen sie einfach am 21.03.2012 um 19.00 Uhr in den Luthersaal.



eingeebnet, der Frage nachgegangen, wie eine erste Begegnung gestaltet wird, wo Grenzen des Gesprächs liegen.



Damit nicht die Furcht den Besucher überwältigt oder den zu Besuchenden oder Kommunikationsunsicherheiten das Gespräch zu sehr erschweren wird in einem Kurs Gesprächsführung



Wir freuen uns auf ihr Kommen

*Ilona Makowka,
Dorothea Gronen,
Elisabeth Peltner*

Neuer Termin: Barockmusik für Cello solo

Das Konzert, das am 03. Februar stattfinden sollte wurde verschoben.

Konzert
Barockmusik für Cello solo
prel. Werke von Johann
Sebastian Bach und
italienischer Frühbarock
gespielt von Ludwig Frankmar

**am Freitag,
dem 27. April 2012**
um 19.00 Uhr
in der Paul Gerhardt Kirche
wir freuen aus auf ihr Kommen
*Ludwig Frankmar,
Elisabeth Peltner*

Sommerfreizeit in Österreich

Wie bereits angekündigt, laden wir alle Interessierten wieder zu einer Freizeitfahrt nach Österreich ein. In Saalbach – Hinterglemm haben wir ein Jugendfreizeitheim als Selbstversorgerhaus gebucht. Die herrliche Bergwelt lädt zu Wanderungen aller Schwierigkeitsgrade ein. Am Haus selber ist genügend Platz für Spiel, Spaß und Kreativität. Ein Freibad ist ganz in der Nähe. Wie gewohnt wollen wir mit den Teilnehmern gemeinsam interessante Freizeitangebote entwickeln, die hoffentlich jedem gerecht werden. Dabei ist uns das Gemeinschaftserlebnis wichtig, sowie die Achtung der Bedürfnisse aller. Natürlich wird auch der gegenseitige Austausch und die Erholung nicht zu kurz kommen. Wenn ihr euch auf dieses Grund-

anliegen einlassen könnt, dann ist es egal ob ihr erst 8 oder schon 16 Jahre alt seid.

Wir starten am Abend des 3.8.2012. Rückkehr ist am 18.8.2012 ebenfalls abends.

Für 440,00 EUR bieten wir

- Hin- und Rückreise,
- Unterkunft und Verpflegung
- Programmgestaltung.

Sollte das ein Hinderungsgrund sein, sprechen Sie uns an.

Information und Anmeldung

bei Heinz Wolke

im Ev. Kinder- und Jugendtreff

Albrecht-Dürer-Strasse 7

52477 Alsdorf

Tel.: 02404/81244 oder 0172/
2548787

Mail: Heinz.Wolke@t-online.de

Noch Fragen? Dann nichts wie ran und nehmt Kontakt auf.

Selbsthilfegruppe für Krebskranke

am 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Luthersaal, unter der Martin-Luther-Kirche,

Albrecht-Dürer-Straße

Es laden ein: **Silvia und Heinz H. J. Karsznia**

Kontakt: 0 24 04 – 2 09 81

Termine 2012:

8.3., 22.3., 12.04. (Kein Treffen -Osterferien), 26.04.,
10.05., 24.05.

Goldene Konfirmation

Schon wirklich 50 Jahre vergangen seit Ihrer Konfirmation oder 60 oder 70 Jahre? Ein Grund zum Feiern!

Ich lade Sie, liebe Jubilare, ganz herzlich ein, mit uns zusammen im Gottesdienst am Pfingstmontag das Konfirmationsjubiläum zu feiern: einmal in Ruhe zurückzudenken, was alles in diesen vergangenen Lebensjahren in Ihrem Leben geschehen ist; was Ihnen an Gutem begegnet ist; was Ihr Leben ausgefüllt und erfüllt hat und auch womit Ihr Leben beschwert wurde.

Am **28. Mai 2012 um 10.45 Uhr**

wollen wir in der Martin Lutherkirche das Konfirmationsjubiläum begehen.

Für das Ausstellen der Jubiläumsurkunden und unsere Planung der Kaffeetafel im Anschluss an den Gottesdienst in unserem Gemeindehaus erbitten wir Ihre schriftliche Anmeldung. Bei unserer Kaffeetafel soll auch Zeit sein, um sich auszutauschen und vielleicht auch alte Konfirmationsbilder anzuschauen. Ich würde mich freuen, wenn Sie Bilder aus Ihrer Konfirmandenzeit mitbringen.

Elisabeth Peltner

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Ende April, Anfang Mai trifft sich wieder der ökumenische Bibellesekreis. Unter der Überschrift: „**Die Bibel in der Malerei**“ werden wir gemeinsam Texte aus den Evangelien lesen und dazu bekannte Bilder betrachten, die diese Texte aufgenommen haben. Das wollen wir tun an den angegebenen drei Donnerstagen. Wir treffen uns jeweils zwischen 15.30 und 17.00 im Luthersaal unter der Martin-Luther-Kirche.

Die Bibel hat Künstler aus allen Epochen immer wieder zur Darstellung angeregt. Die Maler

Termine:

19.04.2012

26.04.2012

03.05.2012

haben in ihren Werken die Heilige Schrift ausgelegt und in den dargestellten Motiven mit ihrer Gegenwart verknüpft. Dieser Auslegung wollen wir nachspüren und uns anregen lassen, vertraute und bekannte Texte der Bibel neu zu entdecken.

63. Landessynode der Ev. Kirche

Vom 8. bis 13. Januar tagte in diesem Jahr die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR). Zum 63. Mal kamen in Bad-Neuenahr über 200 Synodale aus allen Kirchenkreisen des Rheinlandes zusammen. Neben den Synodalen wurden auch sechs Vertreter der Jugend eingeladen, um an der Tagung teil zu nehmen.

Die diesjährige Synode hatte dabei einige interessante Themen zu bieten. Neben dem theologischen Schwerpunktthema „Leben hat seine Zeit – Sterben hat seine Zeit“ wurden zudem auch kirchenpolitische Themen

wie der gemeindeübergreifende Personalmix beschlossen. Allerdings wurde die gesamte Synode dann doch von der Finanzaffäre im bbz überschattet.

Über all die Themen wird aber auch schon vor den großen Plenarsitzungen in den Tagungsausschüssen beraten. Hier werden in drei Tagen die Themen erarbeitet, die später im Plenum beschlossen werden soll. Doch das ist gar nicht so einfach, denn bei vielen Themen besteht auch im Nachhinein noch großer Diskussionsbedarf.

Das klingt alles in allem nach sehr viel Arbeit und das ist es auch. Schon vor Weihnachten werden den Teilnehmern zwei Pakete mit Heften zugeschickt, die für die Synode wichtig sind. Aber trotz der vielen Arbeit, macht die Synode auch richtig Spaß. So treffen sich viele Synodale nach den Plenarsitzungen in der „Bayrischen Botschaft“ bei einem kühlen Getränk, um den Tag ausklingen zu lassen.

Diesen Bericht hat unser Gemeindeglied Max Schlösser geschrieben. Max ist 2008 in der Paul-Gerhardt-Kirche konfirmiert worden und hat als Gast auf Einladung des Pressereferats der Evangelischen Kirche im Rheinland an der Landessynode 2012 teilgenommen.

Trauercafé Zuversicht

Ein Ort...

... an dem Trauer sein darf.

*... an dem ich sein kann,
wie ich mich fühle.*

*... an dem Austausch mit anderen
Betroffenen möglich ist.*

*... an dem Gemeinsamkeit statt
Einsamkeit sein kann.*

Die nächsten Termine des
Trauercafé Zuversicht:

10. März 2012

14. April 2012

12. Mai 2012

09. Juni 2012

jeweils von 15.00 Uhr bis
17.00 Uhr im Luthersaal unter
der Martin-Luther-Kirche.

Konfirmation 2012

05.05.2012

14.30 Uhr Martin-Luther-Kirche
Janina Deblond
Patrick Dietz
Mario Dornhoff
Mirco Fanelsa
Jennifer Götze
Alexandra Hafner
Lena Koch
Nico Lenzen
Daniel Rogalski
Hendrik Schmitz
Jerome Werden
Tobias Winkens

06.05.2012

10.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche
Chantal Böhmker
Jana Nadine Dreßen
Marc Grävenstein
Chantal Evelyn Jabs
Melanie Jeschke
Andre Oppenheimer
Alina Schaffrath
Kyra Schaus



13.05.2012

10.00 Uhr Immanuelkirche
Jonas Bieck
Christina Marosz
André Prestle
Sonja Tamara Sölter
Anna-Lena Strobl

Wir gratulieren all unseren Konfirmanden und ihren Familien und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg, der sie hoffentlich immer wieder einmal zu den Angeboten ihrer Kirchengemeinde führt.



SeniorengGeburtstagsfeier

Unsere nächste Geburtstagsfeier für Senioren findet im Mai statt. Konkret sind diesmal alle Gemeindeglieder eingeladen, die zwischen dem 1. Februar und dem 31. Mai 70 Jahre und älter geworden sind. Wie immer sind auch ihre Partner herzlich willkommen. Diese Einladung gilt auch denjenigen, die aus unbe-

kannten Gründen nicht noch einmal persönlich angeschrieben werden.

Termin ist

**Freitag der 25. Mai 2012
um 15.00 Uhr
im Luthersaal.**

Auskünfte und Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon: 02404 / 1266

FRAUENHILFE



„Demut ist die dem Menschen
eigene Würde vor Gott.“



Gertrud von le Fort
*1876 +1971
deutsche Schriftstellerin

Die Anfangszeiten für die einzelnen Frauenhilfen sind:

Alsdorf-Mitte
mittwochs 14-tägig
15.30 Uhr

Alsdorf-Ofden
mittwochs
15.30 Uhr

Alsdorf-Busch
mittwochs 14-tägig
15.30 Uhr

Mit herzlichen Grüßen, Ihre
E.Grunert

M. Makowka

H. Bohk

Terminübersicht der Frauenhilfe

02.03.	M: O: B:	15.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Mariae Heimsuchung, Schaufenberg 15.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag in Herz Jesu, Kellersberg 15.00 Gottesdienst zum Weltgebetstag im Josefhaus
07.03.	M: O: B:	Passionsandacht <i>mit Pfarrer Eichenberg</i> Farben und ihre Wirkung <i>mit Frau Heidorn</i> -
14.03	M: O: B:	Unter uns Passionsandacht Passionsandacht, anschließend Mitgliederversammlung
21.03.	M: O: B:	Passionsandacht Passionsandacht -

FRAUENHILFE

28.03.	M: O: B:	Passionsandacht - Glaube und Liebe gehören zusammen <i>mit Herrn Schnapp</i>
29.03.	M: O: B:	Ausflug aller drei Frauenhilfen zur Strickfabrik
		Osterferien vom 02.04. - 14.04.
04.04	M: O: B:	Passionsandacht im Josefhaus
18.04	M: O: B:	Biblisches Gespräch <i>mit Pfarrer Tappenbeck</i> Mitgliederversammlung Freundschaften früher und heute <i>mit Frau Großmann</i>
25.04.	M: O: B:	- Frühlingslieder singen <i>mit Frau Güttel</i> Beratung <i>mit Herrn Lischotka</i>
02.05.	M: O: B:	Gesundheit <i>mit Frau Summa</i> Geburtstagsfeier
09.05	M: O: B:	- Gymnastik Jahresfest
16.05.	M: O: B:	Liebe ist stärker als der Tod <i>mit Herrn Groneberg</i> Dietrich Bonhoeffer Die Welt der Freundschaften <i>mit Frau Brün</i>
23.05	M: O: B:	- Biblisches Gespräch <i>mit Frau Peltner</i> Gedächtnistraining: Farben <i>mit Frau Steins</i>
30.05	M: O: B:	Leistungen der Krankenkassen <i>mit Frau Otten</i> Bingonachmittag -
06.06.	M: O: B:	- Grillnachmittag Eine Reise in die Anderswelt <i>mit Frau Brand</i>

Trauergesprächskreis 2012

Auf Verluste, die wir hinnehmen müssen, antwortet unsere Seele mit Trauer. Das ist ein gesunder und sinnvoller Vorgang, denn in der Trauer setzen wir uns mit den Verlusten unseres Lebens auseinander. Trauer ist kein Mangel und keine Krankheit, Trauer ist eine Fähigkeit, die wir besitzen. Nahezu jede und jeder hat Trauererfahrungen gemacht und ist schon einmal durch Trauer hindurchgegangen. Die Anlässe von Trauer sind vielfältig. Wir trauern über den Verlust eines Arbeitsplatzes, den Verlust von Gesundheit, den Verlust eines Wohn- und Lebensraumes, in dem wir lange Zeit gewohnt haben. Die größte Trauer setzt ein, wenn wir einen Menschen durch den Tod verlieren, den wir lieben.

Manchmal bleiben Menschen, in der Trauer stecken. Alles ist nur noch düster und nirgendwo gibt es Licht. Düstere Gedanken überfallen einen immer wieder, die Erinnerung an den Verlust lähmt alle Lebensfreude und raubt alle Energie. Bis hinein in körperliche Symptome kann solch eine Trauer gehen.

Wenn Sie diese Erfahrung gegenwärtig machen, laden wir sie herzlich zu einem Trauergesprächskreis ein. An acht Abenden wollen wir in einer Gruppe über unsere Trauer ins Gespräch kommen und entdecken, welche Möglichkeiten wir in uns selber haben, mit der Trauer zu leben und umzugehen.

Beginn:	05. März 2012, 18.20 Uhr
Ort:	Pfarrhaus St. Castor, Burgstraße
Leitung:	Ulrich Eichenberg, Ev. Pfarrer, Tel. 0177/2406028 Manuela Macko, Trauerbegleiterin
Anmeldung:	Evangelisches Gemeindeamt Tel. 02404/266 Pfarramt St. Castor Tel. 02404/25060 Hospizdienst St. Anna Tel. 02404/987423

Befähigungskurs zur Sterbebegleitung

Der Ambulante Hospizdienst St. Anna startet Ende April mit einem neuen Befähigungskurs zur Sterbebegleitung.

Die Ausbildung zur Hospizmitarbeiterin/zum Hospizmitarbeiter umfasst Grundkurs, Praktikum und Vertiefungskurs und dauert ca. 12 Monate.

Interessierte können sich ab sofort beim ambulanten Hospiz-

dienst St. Anna telefonisch informieren und anmelden (Tel. 0 24 04/98 77-423).

Mit dem Thema „Ehrenamtliche Hospizbegleitung“ beschäftigt sich der nächste Vortrag im Rahmen des Hospizforums. (Siehe unten.)

Hospizforum

„Zu Hause sterben-zu Hause leben“

Die Arbeit und Ausbildung ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter/innen.

Der meist genannte Wunsch von Menschen, die sehr schwer erkrankt sind und deren Leben zu Ende geht, ist: „Ich möchte zu Hause sterben.“

Um dies den Betroffenen und ihren Familien zu ermöglichen, gibt es im medizinisch-pflegerischen Bereich fachlich qualifizierte Pflegedienste und Ärzte, die Palliativpflegedienste und -mediziner.

Hinzu kommt die Unterstützung durch ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen ambulanter Hospizdienste. Diese haben Zeit für Gespräche, Beistand und Zuwendung.

Die ehrenamtliche Arbeit, sowie die Ausbildung zur Hospizbegleitung soll im Rahmen dieses Hospizforums in den Blick genommen werden.

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen des AHD St. Anna stellen die Arbeit vor und informieren über die Ausbildung für dieses Ehrenamt – auch in Hinblick auf den nach Ostern beginnenden Befähigungskurs.

Termin:
Mittwoch, 14. März 2012,
19.00 - 21.00 Uhr im Seniorenzentrum St. Anna, Bettendorfer Str. 30, in Alsdorf-Hoengen.

Ökumenefahrt nach Bad Staffelstein (Franken) in das Kloster „Vierzehnheiligen“

Montag, 17. September

Abfahrt vom St.-Brieuc-Platz,
Abendessen im Kloster

Dienstag, 18. September

Führung durch die Basilika
„Vierzehnheiligen“, Führung
durch die Basilika in
Gössweinstein

Mittwoch, 19. September

Fahrt nach Bamberg, Dom-
führung, Mittagspause „Brau-
haus Schlenkela“, Stadtführung
durch Bamberg, Frühstück und
Abendessen im Kloster

Donnerstag, 20. September

Fahrt nach Ellwangen. Auf den
Spuren von „Sieger Köder“ las-

sen wir uns von seinen Werken
inspirieren. „Religion und Kunst“,
ist der Leitfaden des heutigen
Tages. Freuen wir uns auf einen
der bekanntesten, religiösen
Künstler und Pfarrer des 20.Jh.,
Mittagspause im „Roten Ochsen“

Freitag, 21. September

Mainz: Besichtigung in St. Ste-
phan: „Chagalls Mystik des blau-
en Lichts“

Über den genauen Ablauf der
Reise, Kosten und Anmeldung
informiert Sie: *Frau Rupert*

Tel.: 02404/4001

E-Mail: hannarupert@yahoo.de

Gruppenreise nach Israel 07.–18.10.2012 (Herbstferien)

**Wir wollen Landschaften, Ge-
schichte und religiöse und
politische Gegenwart dieses
faszinierendes Landes erkun-
den, z.B. durch eine Wande-
rung in der Wüste Negev und
auf den Golanhöhen, durch
Besichtigungen von Aus-
grabungsstätten, durch Ge-
spräche mit Vertretern ver-
schiedener Glaubensrichtun-
gen, mit arabischen Christen,
mit Juden und mit Palästinern.**

Bei 12 Mitfahrenden kostet die
Reise pro Person 2045,00 EUR im

DZ, der Einzelzimmerzuschlag
beträgt 545,00 EUR.

**5 Nächte im Hotel Holyland
East Jerusalem**

2 Nächte im Country

Lodging Ginossar Village

2 Nächte in Nes Amim

**2 Nächte im Hotel Sea.Net,
Tel Aviv**

Alle anfallenden Eintrittsgelder
sind im Preis enthalten.

Seilbahnfahrten, Ein Gedi Natio-
nalpark, David-Citadelle, St.-
Anna-Kirche, Beit Shean und
Caesarea Nationalparks, Boots-

fahrt auf dem See Genezareth, Taxifahrt auf den Berg Tabor, Akko, Rosh Hanikra, Lohamei Hageta'ot.

Wenn Sie Lust haben mitzufahren, melden Sie sich bitte bei mir unter Tel.: 02404/1292.

Elisabeth Peltner



Der Berg Tabor liegt am Ostrand der Jesreelebene im Norden von Israel. Mit seiner Höhe von 588 Metern hebt er sich markant von der Umgebung in der Ebene ab.

Ökumenefahrt nach Köln

In diesem Jahr lädt der ökumenische Arbeitskreis wieder zu einer Kölnfahrt ein. Herr Pastor Fimmers führt uns durch zwei romanische Kirchen. Abfahrt am **19. April 2012** um 9.00 Uhr vom Annapark.

Kosten etwa 7,40 EUR.
Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten.
Kontakt: Frau Rupert
Tel.: 02404/4001
E-Mail: hannarupert@yahoo.de

Kleidersammlung für Bethel ☩

Es ist wieder so weit!
Gesammelt wird gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze, Federbetten - jeweils gut verpackt. (Schuhe bitte paarweise bündeln.)

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistifel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Unsere Abgabestellen
Alsdorf-Ofen
Paul-Gerhard-Kirche
Theodor-Seipp-Straße 44
Alsdorf-Mitte
Martin-Luther-Kirche
Martin-Luther-Straße
Alsdorf-Busch
Immanuelkirche
Mittelplatz 65
Wann?
Dienstag, 27. März 2011 und
Mittwoch, 28. März 2011
jeweils von 10 bis 12 Uhr.

14 Tage Kanutour auf der Weser

Kanuwandern auf der Weser ist für Jugendliche ab 14 Jahre ein ganz besonderes Erlebnis. Die ausgewählte Strecke gehört zu dem landschaftlich schönsten Teil der Weser.

Unsere Gruppe wird die 137 km lange Strecke zwischen Hann. Münden und Hameln mit Canadiern befahren. Rechts und links der Weser befinden sich viele gepflegte Campingplätze, auf denen wir uns von den Anstrengungen der Tagesetappen erholen können. Während des Paddelns ist auch immer wieder Zeit, ans Ufer zu steuern und das zu erkunden, was interessiert.

Die Strecke ist sowohl für Anfänger ohne Vorkenntnisse, als auch erfahrene „Paddler“ geeignet.

Jeder zweite Tag ist Pausentag, an dem nicht gepaddelt wird.

Dann ist Zeit für Spaß, Spiel, Abenteuer und Erholung.

Unser Leitungsteam verfügt gerade im Bereich des Kanuwanderns mit Jugendlichen über umfangreiche Erfahrungen. Übernachtet wird auf öffentlichen Campingplätzen in Gruppenzelten.

Kostenbeitrag: 445,00 EUR

inkl.: Fahrt, Verpflegung, Leihgebühren für Boote und Ausrüstung. Die Teilnehmer benötigen Kleidung,Hygieneartikel,Schlafsack und Isomatte.

Termin: 07. bis 21. Juli 2012

Anmeldungen gibt es über das Gemeindebüro Tel: 02404 62398

Träger: Ev. Kirchengemeinde Alsdorf Tel: 02404 1266

Weitere Infomationen bei Manfred Näthke (Tourleiter)

Mail: manfred.naethke@gmx.de
Tel: 02404 62746

Termine

Das **Familienzentrum Alsdorf Mitte** feiert von März bis Juni folgende **Gottesdienste** in der Martin-Luther-Kirche:

Gemeindegottesdienst

So., 11.03.2012, 10.45 Uhr

Kindergartengottesdienst

Fr., 20.04.2010, 10.00 Uhr

Kindergartengottesdienst

Fr., 11.05.2010, 10.00 Uhr

Gemeindegottesdienst

Sa., 16.06.2012, 14.00 Uhr

Für alle Interessierten bieten Frau Liska und Her Eichenberg drei Informationsnachmittage für Eltern und Großeltern im Kindergarten an zu dem Thema:

Religiöse Erziehung – wie geht das?

Wir treffen uns zu folgenden Terminen im eva-Mitte:

Di., 08. Mai 2012, 14-16 Uhr

Di., 15. Mai 2012, 14-16 Uhr

Di., 22. Mai 2012, 14-16 Uhr

Eltern-Kind-Spielgruppe für 3 bis 5 Jährige

Liebe Eltern,

wir möchten Sie ganz herzlich einladen, an einer Eltern-Kind-Spielgruppe teilzunehmen:

Mit Eltern und Kindern im Alter von 3 – 5 Jahren wollen wir in der Gruppe:

miteinander spielen, singen und kreativ sein, uns untereinander austauschen, für die Kinder da sein und voneinander lernen! Sie erhalten dabei auch viele Anregungen für die Beschäftigung Ihres Kindes zu Hause, die leicht und günstig umzusetzen sind: mit der ganzen Familie, mit ihrem Kind allein, mit Freunden des Kindes und für Feiern jeder Art!

Wir bieten an:

- tolle Ideen für kreatives Gestalten rund um den Frühling und das Osterfest, die die Geschicklichkeit und Phantasie der Kinder fördern
- alte und neue Kinderspiele, auch für Kinderfeste
- spannende und lehrreiche Experimente zum Staunen
- Bewegungsspiele, die uns mit Lachen und Toben sicher auch mal aus der Puste bringen

Dabei ist uns wichtig, Lieder und Gebräuche, Feste und Rituale aus allen Ländern, aus denen die Familien ursprünglich kommen,

einzubeziehnen. Bei Bedarf finden zwei Elternabende zu Erziehungsthemen, die „unter den Nägeln brennen“, statt.

Lust bekommen? Dann melden Sie sich bitte an! Der Kurs ist **kostenlos!** Geschwisterkinder sind willkommen!

Leitung:

Britta von Oehsen (zert. „Kess erziehen“- Elterntainerin und Elternbegleiterin) und

Margret Eichenberg (Erzieherin)

Telefon:

02404 -23450

Wo:

Familienzentrum eva-Mitte, Bodelschwingweg 2 – 4, Alsdorf

Wann:

dienstags

9.00 – 10.30 Uhr,

28. Februar – 22. Mai

(10x und 2 EA)

NEU!

Fachberatung für begabte und hoch begabte Kinder im Elementarbereich

Auskunft: Heike Miethig

Telefon: 02404-24850

Termine: Jeden 1. Dienstag im Monat nach telefonischer Vereinbarung.

ANGEBOTE DES FAMILIENZENTRUMS EVA



Integrationskurs für Frauen bei Bedarf mit Kinderbetreuung

3x wöchentlich von 8.00 - 12.00 Uhr

Ort: Mariadorf/Jugendhaus

Anmeldung: Werkstatt der Kulturen
Heike Kessler-Wirtz Telefon: 0241-5153513

Angebote für junge Eltern: Babymassagekurs

Termine: 19.04. - 31.05.2012 6x donnerstags von 9.30-10.30 Uhr

04.06. - 02.07.2012 5x montags von 9.30-10.30

Kosten pro Termin: 1,00 EUR

Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Mitte

Anmeldung: Rita Krupp Telefon: 02404-23450 kostenpflichtig

Englisch für Kids

Montag: 10.00 - 11.45 Uhr

Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Ofden

Montag: 8.30 - 9.30 Uhr

Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Mitte

Kosten: 21,00 EUR im Monat

Auskunft: Heike Miethig Telefon: 02404-24850
Rita Krupp Telefon: 02404-23450 kostenpflichtig

Elternkurse „Starke Eltern, starke Kinder“

ist ein Elterntraining, entwickelt vom Kinderschutzbund. Der Kurs bietet Eltern: - Unterstützung in der Erziehung, Möglichkeiten Konflikte zu erkennen, zu bewältigen und zu lösen, den Familienalltag zu entlasten und das Miteinander zu stärken. Kosten: 20,00 EUR für 10 Einheiten

Anmeldungen: Heike Miethig Telefon: 02404-24850
Rita Krupp Telefon: 02404-23450 kostenpflichtig

Erziehungsberatung

Katholische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Auf Wunsch findet eine Erstberatung im Familienzentrum eva statt.

Kontakt: Anne Ruland Telefon: 02404-26088 kostenfrei

Elterncafe

Täglich: 8:30 - 11.00 Uhr

Eltern und Interessierte sind eingeladen, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee auszutauschen, ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Zu aktuellen und interessanten Themen laden wir bei Bedarf Gäste oder Referenten ein.

Auskunft: Rita Krupp Telefon: 02404-23450 kostenfrei

Ambulante Sprachheilhilfe

Kinder, die in der Sprachentwicklung Auffälligkeiten zeigen können durch das Kreisgesundheitsamt getestet werden. Auf Antrag der Eltern werden diese Sprachtests im Familienzentrum eva Alsdorf-Mitte und Alsdorf-Ofden durchgeführt.

Auskunft: Heike Miethig Telefon: 02404-24850
Rita Krupp Telefon: 02404-23450 kostenfrei

Musikalische Angebote für Kinder im Vorschulalter

unter der Leitung von Günther Kerkhoffs

1. Musikwerkstatt

Mittwoch: 10.30 - 12.00 Uhr

Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Ofden

Auskunft: Heike Miethig Telefon: 02404-24850 kostenpflichtig

2. Kinderchor

Mittwoch: 8.30 - 10.00 Uhr

Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Mitte

Auskunft: Rita Krupp Telefon: 02404-23450 kostenfrei

Sprachförderung „Rucksack-Projekt“

Ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich.

Förderung der Mehrsprachigkeit in deutscher und türkischer Sprache.

Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr

Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Mitte

Auskunft: Dorit Bastmann und Daniela Radermacher
Telefon: 02404-23450 kostenfrei

Aachener Frühförderung

Außenstelle Alsdorf

Termine nach Absprache mit den Therapeuten

Auskunft: Frau Roskamp Telefon: 0241-928250

Krabbelgruppe „Griffbereit“

Griffbereit ist ein Programm, das die Muttersprachenkompetenz, erste Deutschkenntnisse und die Allgemeinentwicklung bei 1-3jährigen Kindern fördern will.

Montag: 9.00 - 11.00 Uhr

Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Mitte

Beitrag: 12,50 EUR im Monat

Leitung: Anja Weimer Telefon: 02404-23450 und Gülisan Ömeroglu

Fitness für Frauen von 8.15 - 9.15 Uhr

Dienstag: Gerd Stein 02404/ 63750 oder Handy:0162/1821172

Beitrag: 40,00 EUR für 8 Unterrichtsstunden

Ort: Familienzentrum eva Alsdorf-Ofden kostenpflichtig

Theatergruppe „Schabernack“

Laienspieltheater: Erwachsene spielen für Kinder

Mittwoch: 20.00 Uhr

Kontakt: Nicole Niehus Telefon: 02404-24850 kostenfrei

VOM-Kreis

Arbeitskreis für Mütter und Väter, Omas und Opas. Der Arbeitskreis unterstützt die Arbeit in den Kindertagesstätten durch verschiedene Projekte z.B. Erzählen von Geschichten, Vorlesen von Bilderbüchern.

Kontakt: Frau Bäsener, Frau Trsar Telefon: 02404-24850

Rechtsberatung: Trennung - Scheidung - Unterhalt

Persönliche Beratung zum Thema Trennung, Scheidung und Unterhalt durch Rechtsanwältin Cornelia Böhm zu nachfolgend genannten Terminen oder nach Vereinbarung in den Familienzentren:

eva Alsdorf-Mitte: jeden ersten Montag im Monat ab 14.30 Uhr

Termine: Rita Krupp Tel. 02404-23450

eva Alsdorf-Ofden: jeden ersten Freitag im Monat ab 14.30 Uhr

Termin: Heike Miethig Tel. 02404-24850 kostenfrei

Elternkurs „Gelki“

Elternkurs für gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung

Montag: 14.00-16.00 (6 Einheiten)

Anmeldungen : Daniela Radermacher Telefon: 02404/23450 kostenfrei

Veranstaltungen

Martin-Luther-Kirche

Ev. Kinder- und Jugendtreff Albrecht-Dürer-Str. 7

Montag:

15.00-17.00 Uhr
Hausaufgabenhilfe
(mit Anmeldung)
17.00-19.00 Uhr
Offener Treff
18.00-19.30 Uhr
Sprechstunde (für Kinder,
Jugendliche, Eltern, u.a.)

Dienstag

14.30-16.30 Uhr
Hausaufgabenhilfe
(mit Anmeldung)

Mittwoch

11.00-12.30 Uhr
Bürozeit/Sprechstunde
15.00-17.00 Uhr
Hausaufgabenhilfe
(mit Anmeldung)
17.00-20.00 Uhr
Offener Treff

Donnerstag

15.00-17.00 Uhr
Hausaufgabenhilfe
(mit Anmeldung)
16.00-19.00 Uhr
Offener Treff

Wir freuen uns auf Euer Kommen.
Eure Anregungen, Ideen oder Kritik
sind immer willkommen. Bei Fragen
oder Problemen helfen wir gerne
weiter.

*Heinz Wolke, Jugendleiter
und Team*

Trauercafé Zuversicht

einmal monatlich jeweils
am zweiten Samstag
von 15.00 - 17.00 Uhr
im Luthersaal

Katechumenenunterricht

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr

Frauenhilfe

Mittwoch (14-tägig): 15.30 Uhr
im Luthersaal

Paul-Gerhardt-Kirche

Frauenhilfe

Mittwoch: 15.30 Uhr

Katechumenenunterricht

Dienstag: 17.30 - 18.30 Uhr

Immanuelkirche

Kirchenchor

Montag: 16.00 Uhr

Männertreff

Montag: 19.00 Uhr

Frauenhilfe

Mittwoch (14-tägig): 15.30 Uhr

Workshop Lebendige Gemeinde

letzter Dienstag im Monat: 19.00 Uhr

Flötenunterricht

Freitag: ab 14.30 Uhr

Wegweiser

Pfarrbezirk 1

Pfarrer Ulrich Eichenberg

Mittelstraße 65a,
Telefon: 16 61
Mobil : 0177-2406028
Sprechstunde: Mi. 18.00-19.00 Uhr
e-mail: Eichenberg@ekir.de

Pfarrbezirk 2**Pfarrerin Elisabeth Peltner**

vorübergehend

Theodor-Seipp-Str. 44a
Telefon: 1292, Fax: 6734265
elisabeth.peltner@ekir.de

**Gemeindeamt
in der Martin-Luther-Kirche**

Frau Mauermann, Frau Müller,
Herr Krupp
Postfach 11 49, 52461 Alsdorf
Büro: Mo. und Fr. 10.00-12.00 Uhr
Telefon: 12 66, Fax: 8 69 93
alsdorf@ekir.de

Gemeindebrief-Redaktion

Heinz.Wolke@t-online.de
C.Pechstein@gmx.de

**KOT
Kinder- und Jugendarbeit**

Jugendleiter Heinz Wolke
Telefon: 8 12 44
Gemeindehaus Albrecht-Dürer-Str. 7
Ev.Kot.alsdorf@plengesevice.de

Diakonisches Werk

Otto-Wels-Straße 2b
Telefon: 9 49 50

Anker

(Anlaufstelle für Kinder, Eltern und
Ratsuchende)
Otto-Wels-Straße 2b
Telefon: 94 95 10

**STARTeKLAR
Projektstelle Frühe Hilfen für
Familien in Alsdorf**

Otto-Wels-Straße 2b
Telefon: 9 49 50

**Beratung Mutter-/Vater-Kind-
Kuren**

Frau Hirschmann
Otto-Wels-Straße 2b
Tel.: 94 95 - 12

Frauenhaus

Tag und Nacht aufnahmebereit
Telefon: 9 10 00

**Suchtberatung und
Cafe Baustein**

Otto-Wels-Straße 15a
Telefon: 91 33 40

Suchtnotruf: 0800 7824800**Beratungszentrum der Diakonie**

Schwangerschaftskonfliktberatung
Schuldner- und Insolvenzberatung
Beratung gegen sexuellen Missbrauch
Otto-Wels-Straße 2b
Telefon: 9 49 50

**Diakoniestation Nord
Baesweiler**

Mariastr. 5-7
Telefon: 02401/13 23
Tag und Nacht telefonisch zu erreichen.
Büro: Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr

Hospizdienst St. Anna

Bettendorfer Str. 30
Telefon: 02404/9877-423
www.sz-st-anna.de

**eva-Kindergartenverein
Alsdorf e.V.**

eva-Kindergarten Alsdorf-Mitte
Bodelschwinghweg 2
Telefon: 23450

eva-Kindergarten Alsdorf-Ofdern
Theodor-Seipp-Straße 44c
Telefon: 24850

Telefonseelsorge

0241 / 11101/02 - kostenlos

Ökumene

Ökumenisches Sonntagsfrühstück
in St.Castor 9.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienst 2012	Martin-Luther- Kirche Alsdorf-Mitte	Paul-Gerhardt- Kirche Alsdorf-Ofden	Immanuelkirche Alsdorf-Busch
04. März	10.45 Uhr		
Reminiszenz	Peltner A		
	<i>Einführung der Gewählten Presbyterinnen und Presbyter</i>		
11. März	10.45 Uhr	9.30 Uhr	10.45 Uhr
	mit Kindergarten		
<i>Okuli</i>	<i>Eichenberg</i>	<i>Dr. Saffer B</i>	<i>Dr. Saffer</i>
17./18. März	10.45 Uhr	9.30 Uhr	Sa. 17.00 Uhr
<i>Lätare</i>	<i>Münter</i>	<i>Münter</i>	<i>Peltner</i>
24./25. März	Sa. 17.00 Uhr	9.30 Uhr	10.45 Uhr
Judika	Peltner	Eichenberg	Eichenberg A
	<i>Vorstellung d. Konf.</i>		
31. März/1. April	10.45 Uhr	9.30 Uhr	Sa. 17.00 Uhr
<i>Palmarum</i>	<i>Peltner</i>	<i>Peltner</i>	<i>Peltner</i>
05. April	17.00 Uhr	17.00 Uhr	18.00 Uhr
<i>Gründonnerstag</i>	Luthersaal	Gemeindesaal	Gemeindesaal
	Eichenberg A	<i>Peltner A</i>	<i>Peltner B</i>
06. April	10.45 Uhr	9.30 Uhr	10.45 Uhr
<i>Karfreitag</i>	Peltner B	Peltner D	gem. Gottesdienst
			<i>Eichenberg C</i>
08. April	10.45 Uhr	9.30 Uhr	06.00 Uhr
<i>Ostersonntag</i>	Peltner A	Peltner A	Christus König
			<i>Eichenberg</i>
09. April			10.45 Uhr
<i>Ostermontag</i>			<i>Eichenberg</i>
14./15. April	Sa. 17.00 Uhr	9.30 Uhr	10.45 Uhr
<i>Quasimodogeniti</i>	<i>Dr. Saffer</i>	<i>Dr. Saffer B</i>	<i>Dr. Saffer</i>
21./22. April	10.45 Uhr	9.30 Uhr	Sa. 17.00 Uhr
<i>Miserikordias Domini</i>	<i>Peltner</i>	<i>Peltner</i>	<i>Peltner</i>
28./29. April	Sa. 17.00 Uhr	9.30 Uhr	10.45 Uhr
<i>Jubilate</i>	<i>Eichenberg</i>	<i>Eichenberg</i>	<i>Eichenberg</i>
05./06. Mai	14.30 Uhr	10.00 Uhr	Sa. 17.00 Uhr
Kantate	Konfirmation A/C	Konfirmation	
	<i>Eichenberg/Peltner/Wolke</i>	<i>Peltner A</i>	<i>Dr. Saffer</i>
12./13. Mai	Sa. 17.00 Uhr	9.30 Uhr	10.00 Uhr
<i>Rogate</i>	<i>Peltner</i>	<i>Peltner</i>	Konfirmation A/ C
			<i>Eichenberg/Wolke</i>
17. Mai	10.45 Uhr	9.30 Uhr	10.45 Uhr
<i>Christi Himmelfahrt</i>	<i>Eichenberg A</i>	<i>Eichenberg C</i>	<i>Wolke B</i>
19./20. Mai	10.45 Uhr	9.30 Uhr	Sa. 17.00 Uhr
<i>Exaudi</i>	<i>Eichenberg</i>	<i>Eichenberg</i>	<i>Eichenberg</i>
27. Mai	10.45 Uhr	9.30 Uhr	10.45 Uhr
<i>Pfingstsonntag</i>	<i>Wolke B</i>	<i>Eichenberg C</i>	<i>Eichenberg A</i>
28. Mai	10.45 Uhr		
<i>Pfingstmontag</i>	<i>Peltner</i> Goldkonfirmation		
2./3. Juni	10.45 Uhr	9.30 Uhr	Sa. 17.00 Uhr
<i>Trinitatis</i>	<i>Peltner/Tappenbeck B</i>	<i>Peltner/Tappenbeck</i>	<i>Peltner/Tappenbeck</i>

Angaben vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen des Pfarrers

A = Abendmahl mit Wein **C** = Abendmahl mit Wein und Eintauchen
B = Abendmahl mit Saft **D** = Abendmahl mit Saft und Eintauchen
FAM = Familiengottesdienst

Kindergottesdienst: 12.00 Uhr

jeden Sonntag außer in den Ferien - **Immanuelkirche Alsdorf-Busch**